

# **LESEFASSUNG**

## **Satzung der Technischen Lübeck über das Hochschulauswahlverfahren Vom 20. Oktober 2016**

(NBl. HS MSGWG Schl.-H. S. 103)

**zuletzt geändert durch Satzung vom 21. November 2024** (NBl. HS MBWFK Schl.-H. S. 75)

### **Abschnitt I Allgemeine Bestimmungen**

#### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Satzung regelt die Durchführung des hochschuleigenen Auswahlverfahrens in den zulassungsbeschränkten Bachelor- und Masterstudiengängen an der Technischen Hochschule Lübeck.
- (2) Am hochschuleigenen Auswahlverfahren nehmen alle Studienbewerberinnen und Studienbewerber teil, die sich frist- und formgerecht für einen Studienplatz in einem zulassungsbeschränkten Studiengang an der Technischen Hochschule Lübeck beworben haben.

### **Abschnitt II Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Bachelorstudiengängen**

#### **§ 2 Quotierung**

- (1) Die Höhe der Vorabquote für beruflich qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber gemäß § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 HZG beträgt 3%. Die Höhe der Vorabquote für das Probestudium gemäß § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 HZG beträgt 2%.
- (2) Nach Abzug der Vorabquoten gemäß vorstehendem Absatz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummern 5 beziehungsweise 6 HZG werden die Studienplätze zunächst zu 20 % nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung für das gewählte Studium (Bestenquote gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 1 HZG) und zu 20 % nach der Zeitdauer seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung für den gewählten Studiengang (Wartezeitquote gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 2 HZG) vergeben.
- (3) Die Vergabe der übrigen 60 % der nach der Vergabe gemäß Absatz 2 verbleibenden Studienplätze erfolgt nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 3 Buchstabe a HZG.
- (4) Für den folgenden Studiengang gelten gemäß § 3 zusätzliche Auswahlmaßstäbe:

Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen.

### **§ 3**

#### **Zusätzliche Auswahlmaßstäbe**

- (1) Für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen gilt:

Bei Vorliegen einer mindestens mit befriedigend abgeschlossenen Ausbildung in einem baubezogenen Beruf verbessert sich die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB-Durchschnittsnote) um 0,5. Bei Vorliegen einer mindestens neunmonatigen Ausbildung in einem baubezogenen Beruf verbessert sich die HZB-Durchschnittsnote um 0,3. Anerkannte Ausbildungsberufe sind in der Anlage zu dieser Satzung aufgeführt.

- (2) Rein schulische Ausbildungen ohne betrieblichen Teil werden nicht anerkannt.

### **Abschnitt III**

#### **Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Masterstudiengängen**

### **§ 4**

#### **Quotierung**

Nach Bildung der Vorabquoten gemäß § 4 Absatz 7 Satz 2 HZG in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 bis 3 HZG und § 27 Absatz 1 und Absatz 2 Satz 1 Nummern 1 und 2 HZVO werden die verbleibenden Studienplätze zu 10 % nach Wartezeit (§ 5) und im Übrigen nach dem Ergebnis des Hochschulauswahlverfahrens (§ 6) vergeben.

### **§ 5**

#### **Auswahl nach Wartezeit**

- (1) Die Rangfolge wird durch die Zahl der Halbjahre bestimmt, die seit dem Tag der Erbringung der letzten Prüfungsleistung in dem für den Studiengang qualifizierenden vorangegangenen Abschluss verstrichen sind. Es zählen nur volle Halbjahre bis zum Beginn des Semesters, für das die Zulassung beantragt wird. Halbjahre sind die Zeit vom 1. März bis zum 31. August (Sommersemester) und die Zeit vom 1. September eines Jahres bis zum 28. Februar oder 29. Februar des folgenden Jahres (Wintersemester).
- (2) Wird der Tag der Erbringung der letzten Prüfungsleistung in dem für den Studiengang qualifizierenden vorangegangenen Abschluss nicht nachgewiesen, wird keine Wartezeit berücksichtigt.
- (3) Wer nachweist, aus in der eigenen Person liegenden, nicht selbst zu vertretenden Gründen daran gehindert zu sein, zu einem früheren Zeitpunkt die letzte Prüfungsleistung in dem für den Studiengang qualifizierenden vorangegangenen Abschluss abzulegen, wird auf Antrag bei der Ermittlung der Wartezeit mit dem früheren Zeitpunkt der Ablegung der letzten Prüfungsleistung berücksichtigt.

### **§ 6**

#### **Auswahl im Hochschulauswahlverfahren**

Als Auswahlmaßstab für das Hochschulauswahlverfahren in Masterstudiengängen nach § 4 Absatz 7 HZG in Verbindung mit § 37 Absatz 2 HZVO wird die Durchschnittsnote des für den Studiengang qualifizierenden vorangegangenen Abschlusses herangezogen. § 28 Absatz 1 bis 3 HZVO gilt entsprechend.

**§ 7**  
**Ranggleichheit**

Bei Ranggleichheit in der Wartezeitquote oder in der Hochschulauswahlquote findet § 34 HZVO entsprechende Anwendung.

**Abschnitt IV**  
**Schlussbestimmungen**

**§ 8**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

## **Anlage – Anerkannte Ausbildungsberufe nach § 3 Absatz 1 Satz 3**

**Für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen werden insbesondere folgende baubezogene Ausbildungsberufe in Industrie und Handwerk sowie verwandte Ausbildungsberufe aus dem Bausektor durch Entscheidung der Studiengangsleitung anerkannt:**

- Bauzeichnerin oder Bauzeichner
- Beton- und Stahlbauerin oder Beton- und Stahlbauer
- Kanalbauerin oder Kanalbauer
- Maurerin oder Maurer
- Straßen- und Tiefbauerin oder Straßen- und Tiefbauer
- Straßenwärterin oder Straßenwärter
- Wasserbauerin oder Wasserbauer
- Zimmererin oder Zimmerer

**Abschluss:** Facharbeiterinnen- oder Facharbeiterbrief beziehungsweise Gesellinnen- oder Gesellenbrief in einem der oben genannten Ausbildungsberufe